

Protokollauszug

aus der

45. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.11.2018

öffentlich

Top 3 Informationen des Jugendamtes

Herr Tölke informiert, dass die Besetzung der 1,0 VZÄ im Kinder- und Jugendtreff „Sprözl“ zum 01.10.2018 erfolgt ist. Am 16.11.2018 erfolgte die Wiedereröffnung des Hauses. Übergangsweise befindet sich das „Sprözl“ im Weberhäuschen in der Karl-Liebknecht-Straße 28, einem Gemeindeforum der Evangelischen Kirchengemeinde Babelsberg. Zum Sommer 2018 wurde ein aktualisiertes Konzept vorgelegt.

Das nächste Trägergespräch soll am 10.12.2018 stattfinden.

Herr Tölke informiert, dass am 05.12.2018 ein großer Brandenburgischer Fachtag zum Thema Weiterentwicklung des Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg stattfindet. Er selbst wird daran teilnehmen und regt an, dass auch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sich bei Interesse dazu anmelden.

Herr Tölke verweist auf die Anfrage von Frau Bork zur Sozialraumevaluation. Diese ist innerhalb des Geschäftsbereiches Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung abgestimmt, wird im Dezember in den Jugendhilfeausschuss eingebracht und sollte dann in die AG s überwiesen werden. Des Weiteren wurde gebeten über den Objektzustand des „Treffpunkt Fahrland“ zu berichten. Hier wird insbesondere gebeten, über den Sanierungsstand in den Jugendfreizeiteinrichtungen zu informieren.

Frau Reisenweber (FB Kinder, Jugend und Familie) teilt mit, dass eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet wurde, die derzeit mit dem Kommunalen Immobilien Service (KIS) abgestimmt wird und dann im Januar 2019 eingebracht werden soll. Sie betont, dass die Priorisierung im Sinne des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie erfolgt ist.

Herr Tölke berichtet, dass die Qualitätsmanagerin Kita die Stelle wieder verlassen hat. Die Stelle wurde erneut ausgeschrieben. Mit einer Besetzung wird nicht vor dem Sommer 2019 gerechnet.

Frau Stefanie Buhr stellt sich und ihre Aufgaben als Koordinatorin für Kinder- und Jugendinteressen in der Landeshauptstadt Potsdam dem Jugendhilfeausschuss vor. Frau Buhr ist beim Büro für Chancengleichheit und Vielfalt angesiedelt und arbeitet in enger Kooperation mit Frau Ukrow und dem Kinder- und Jugendbüro des Stadtjugendringes Potsdam. Sie reicht an alle JHA-Mitglieder ein Handout aus.

Herr Kaiser fragt nach den Gründen für die Kündigung der Qualitätsmanagerin.
Herr Tölke erklärt daraufhin, dass diese nicht bekannt sind.